

Laudatio

für

Frau Dr. Chiara Lisciandra Preis der Peregrinus-Stiftung 2023

Chiara Lisciandra ist eine exzellente Philosophin mit einem äußerst eigenständigen, höchst originellen und methodisch vielfältigen wissenschaftlichen Profil an der Schnittstelle zwischen Philosophie und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dabei verfügt sie stets über eine tiefe Kenntnis wissenschaftlicher Zusammenhänge, wie z. B. an ihrer Arbeit über die Entstehung sozialer Normen zu sehen ist. Ihr interdisziplinäres Profil zeichnet sich auch dadurch aus, dass Chiara Lisciandra in ihrer Forschung verschiedene wissenschaftliche Methoden geschickt kombiniert. Während sich viele Wissenschaftsphilosophen auf die Anwendung nur einer Methode beschränken (z. B. Begriffsanalyse, Fallstudien, Modellierung, Simulation, Experiment), beherrscht Chiara Lisciandra das gesamte Repertoire, und so ist es nicht verwunderlich, dass sie viele ihrer interessantesten Erkenntnisse gerade durch die Kombination verschiedener Methoden erzielt. In ihrer aktuellen Arbeit reflektiert Chiara Lisciandra die interdisziplinäre Forschung und macht eine Vielzahl von Vorschlägen, wie man die damit verbundenen Herausforderungen konstruktiv angehen kann. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei der Transfer von Methoden (insbesondere Experimente und Modellierung) von einem Fachgebiet in ein anderes, wie er z. B. zwischen Psychologie und Ökonomie zu beobachten ist.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften würdigt Chiara Lisciandras herausragende wissenschaftliche Leistungen mit dem Preis der Peregrinus-Stiftung 2023.